



# Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

2. März 2007

### Einführung der KolibriCard beim Nahverkehr Hohenlohekreis

**Staatssekretär Rudolf Köberle: „Mit der Karte bezahlen - das ist innovativ und zukunftsweisend“**

„Ab heute kann im gesamten Hohenlohekreis in allen Bussen und Bahnen mit der KolibriCard bezahlt werden. Damit hat der Nahverkehr Hohenlohekreis in ein neues und innovatives Vertriebssystem für alle Verkehrsunternehmen in seinem Verbundgebiet investiert.“ Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle am Freitag, 2. März 2007, bei der Einführungsveranstaltung der KolibriCard in Künzelsau. Nach dem Verkehrsverbund KreisVerkehr Schwäbisch Hall habe sich damit auch der Nahverkehr Hohenlohekreis dazu entschlossen, mit dem sogenannten e-Ticketing ein neues Bezahlungssystem einzuführen, von dem sowohl die Kunden als auch die beteiligten Verkehrsbetriebe profitieren werden.

Das Innenministerium Baden-Württemberg trage mit knapp 1,2 Millionen Euro zur Hälfte zur Finanzierung bei. „Das Geld ist gut angelegt, denn die Förderung wird Früchte tragen“, sagte Köberle. Darüber hinaus soll ein Anreiz geschaffen werden, auch andere Kreise und Verkehrsverbände im Land von dem besonderen Nutzen des e-Ticketing zu überzeugen. Als nächster Ausbauschritt werde noch im Lauf dieses Jahres der Ostalbkreis mit der Einführung des e-Ticketing folgen. Ebenso werde man sich im Heilbronner Verkehrsverbund in diese Richtung bewegen.

Vorerst werde in einem überschaubaren Rahmen mit dem neuen Angebot gestartet. „Wir verfolgen aber das strategische Ziel, mit dem e-Ticketing den ÖPNV landesweit für die Kunden attraktiver zu gestalten und damit dazu beitragen, neue Kunden für den ÖPNV zu gewinnen“, sagte der Staatssekretär.

Das e-Ticketing sei ein elektronisches Fahrgeldmanagementsystem, bei dem sich die Fahrgäste mit einer Art Scheckkarte vor der Fahrt berührungslos im Fahrzeug an- und beim Ausstieg auch wieder abmelden. So werde der Fahrpreis automatisch berechnet und es könne bargeldlos bezahlt werden. Am Monatsende erhalte der Kunde eine Fahrtenübersicht, ähnlich einer Telefonrechnung. Insgesamt verkürzt sich auch die Fahrzeiten, da der Einstieg in die Busse beschleunigt werde. Durch die gewonnenen Fahrdaten könne aber auch der interne Betrieb wesentlich verbessert werden. So finde eine permanente Fahrgastzählung statt, die einen effizienteren Einsatz von Fahrzeugen und eine optimale Ausgestaltung der Verkehrslinien ermögliche. „Dass alle Anforderungen des Datenschutzes beachtet werden, ist selbstverständlich“, sagte der Staatssekretär.

Zwar sei das e-Ticketing schon seit einigen Jahren im Einsatz, doch bisher beschränke sich die Anwendung auf einzelne Unternehmen in Hanau, Berlin, London und Hongkong. Ein flächendeckender verbundweiter Einsatz sei im letzten Jahr erstmals in Schwäbisch Hall gestartet. „Und nun zeigen wir hier in Künzelsau, dass der Einsatz dieser Chipkarte auch über Verbundgrenzen hinweg möglich ist“, so Köberle.

Durch die Kürzung der Regionalisierungsmittel durch den Bund erlebe der ÖPNV gegenwärtig eine schwere Zeit. Das Land sei gezwungen, Angebote im Schienennahverkehr zu streichen und Förderleistungen zu kürzen. Vor diesem Hintergrund sei es um so wichtiger zu zeigen, dass sich das Land weiterhin mit Mut und Fantasie den Herausforderungen der Zukunft stelle. „Der KolibriCard im Nahverkehr Hohenlohekreis wünsche ich einen erfolgreichen Start und viele neue Kunden“, so der Staatssekretär.